

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ila. Verzeichnis der Lehrpensa

[urn:nbn:de:bsz:31-287455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287455)

II^a. Verzeichnis der Lehrpensa

im Schuljahr 1883/84.

SEXTA.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus (mittlerer): Einleitung und I. Hauptstück; Beichtunterricht. Bibl. Geschichte A. T. die wichtigsten Nummern. Die vorgeschriebenen Gebete. 2 Stunden.

b) **Altkatholisch.** (VI. und V.) Urgeschichte bis auf Moses. Leben Jesu bis zur Leidensgeschichte, nach der bibl. Gesch. von Rieks.

c) **Evangelisch.** (VI. und V.) Bibl. Gesch. A. T. Nr. 32—56, N. T. Nr. 44—65. Katechismus, Sprüche und Lieder in dem vorgeschriebenen Umfang. 2 Stunden.

Deutsch. Lesen, orthogr. Übungen, Erlernung von Gedichten, Wortlehre und das Wichtigste vom einfachen Satz. Trojan. Sagenkreis. 3 St.

Latein. Regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia, nach Ellendt-Seyffert und Meurer I. Teil, bis § 212. Wöchentl. Extemporalien. 9 St.

Rechnen. Zahlenbildung und Darstellung. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Decimalsystem. Die vier Species mit Decimalzahlen. 4 St.

Naturgeschichte Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Sommer: Einheimische Pflanzen wurden beschrieben, getrocknet und eingelegt. 2 St.

Geographie. Allgemeine Grundbegriffe. Heimatkunde. Übersichtliche Beschreibung der Erdteile. 2 Stunden.

QUINTA.

Religion. **Kathol.** Katechismus (mittl.) II. Hauptstück; Beichtunterricht. Bibl. Gesch. N. T. die wichtigsten Nummern. Gebete. 2 St. **Altkathol.** und **evangel.** siehe VI.

Deutsch. Lesen, orthogr. Übungen und kleine Nacherzählungen, Erlernung von Gedichten; der einfache Satz und Unterscheidung des Haupt- und Nebensatzes. Sagensgeschichte. 2 Stunden.

Latein. Repetition und Abschluss der Formenlehre. Die einfachen Formen der Syntax; beides im Anschluss an H. Meurer lat. Übungsb. 2 Tl. Wöchentlich mehrere schriftliche Übungen. 9 Std.

Rechnen. Primfaktoren und Teilbarkeit der Zahlen. Bruchlehre. Abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache Schlussrechnung. 4 Std.

Naturgeschichte. Fortgesetzte Beschreibung und Vergleichung von Tieren und Pflanzen. 2 Stunden.

Geographie. Westeuropa, Deutschland und Baden. 2 Std.

QUARTA.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus (mittl.) I. Hauptst. kursorisch wiederholt. III. Hauptst. Kirchenjahr. Bibl. Gesch. A. T. alle Nummern. Gebete. 2 St.

b) **Altkathol.** (IV. und III.) Lehre von der Erlösung, dem Opfer und den Sakramenten. Das Leben Jesu, besonders die Leidensgeschichte. Lesung und Erklärung der Apostelgeschichte. 2 St.

c) **Evangelisch.** (IV. und III.) Übersichtliche Wiederholung der bibl. Geschichten des N. T. (Leben Jesu.) Kirchengeschichte der 3 letzten und der 4 ersten Jahrhunderte. Katechismus, Sprüche und Lieder in dem vorgeschriebenen Umfang. 2 St.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. und Sammlung deutscher Gedichte. Diktate und Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

Der einfache und zusammengesetzte Satz nach Wendts Grundriss. 2 St.

Latein. Repetition der Formenlehre. Syntax bis § 202 nach Ellendt-Seyffert. Corn. Nepos: Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal. Wöchentl. Extemporalien, mündl. und schriftl. Übungen. 8 St.

Französisch. Ciala, Französ. Schulgrammatik: I. §§ 41—83; die französ. Lesestücke übersetzt u. z. T. memoriert. Wöchentl. Extemporalien, mündl. und schriftl. Übungen. 4 St.

Rechnen. Wiederholung der Bruchlehre. Erweiterte Schlussrechnung. Prozentrechnung mit Anwendung auf Zins, Rabatt, Gewinn und Verlust. 3 St.

Naturgeschichte. Vergleichung und Einteilung des Tier- und Pflanzenreichs. Fortgesetzte Übung im Zeichnen der Hauptteile. Anlage eines Herbariums. 2 St.

Geschichte. Alte Geschichte nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 St.

Geographie. Die aussereuropäischen Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel. 2 St.

UNTERTERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. Kathol. (III^b und III^a): Katechismus (grosser) II. und IX. Glaubensartikel. Einleitung und die andern Glaubensartikel wiederholt. Bibl. Gesch. N. T. alle Nummern. Gebete. 2 St. **Altkathol.** und **evangel.** siehe IV.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. und Sammlung. Aufsätze im Anschluss an die Lektüre und einige Diktate. Memorieren von Gedichten. Satzlehre. 2 St.

Latein. Vervollständigung der Kasuslehre; Tempora und Modi mit Ausschluss der schwierigeren Abschnitte. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Caesar b. g. V. und VI. 8 St.

Griechisch. Einübung der Nominal- und Verbalflexion bis incl. Verba liquida im Anschluss an Wesener. 6 St.

Französisch. Die sog. unregelmässigen Verben. Übersetzungen, mündl. und schriftl., aus Ciala-Bihler II. § 1—15. Lektüre erzählender Prosastücke und kürzerer Gedichte im Anhang des Lehrbuches. Extemporalien. 3 St.

Mathematik. Algebra: Die vier Grundrechnungsarten und Teilbarkeit der Zahlen. Geometrie: Die Lehre von den Winkeln, Kongruenz der Dreiecke und das Parallelogramm. 3 Stunden.

Naturgeschichte. Im Winter: Das Wichtigste aus der Anatomie des Menschen; im Sommer: Bestimmen von Pflanzen. 2 St.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis Maximilian nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 Stunden.

Geographie. Deutschland. 1 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte und Geographie gemeinschaftlich mit III^b hum. Getrennt:

Französisch (mit III^a real.) Lektüre aus Süpfle-Mauron, Fabeln von La Fontaine (einige memoriert); Diktate und mündl. Übungen. 1 St.

Englisch. Degenhardt I, erste Abteilung. Extemporalien und Hausstile. Erlernung von Gedichten aus Finck's Auswahl engl. Gedichte. 3 St.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Quarta. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. 1 St.

Geographie (mit III^a real). Mathematische Geographie. 1 St.

OBERTERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. (Siehe III^b und IV.)

Deutsch. Poetische und prosaische Lektüre (in Wendt und Hiecke.) Satzbau, Interpunktionslehre. Dichtungsarten. Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Latein. Grammatik: Repetition der gesamten Formenlehre, des syntaktischen Pensums von IV, III^b; neu, teilweise nur ergänzend, Ellendt—Seyffert § 265—342. Alle 2 Wochen 3 schriftl. Arbeiten. Lektüre: Caes. B. G. I. VII. Ovid. Metam. I, II, III, VI Auswahl. 8 St.

Griechisch. Formenlehre vollständig nach Koch und Wesener II. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Xen. An. I. 1—7 incl. Einführung in die Homerlektüre und Odys. I. 1—112. 6 St.

Französisch. Lektüre historischer Prosa und einiger Gedichte aus Süpfle-Mauron. — Ciala. II. zu Ende. Mündl. und schriftl. Übungen. Extemporalien. 3 St.

Mathematik. Algebra: Gleichungen 1 Grades mit 1 Unbekannten. Potenzen mit ganzen Exponenten. Proportionen. Geometrie: Lehre von den Parallelogrammen. Inhalt der Figuren. 3 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Anatomie des Menschen, die niederen Tiere. Im Sommer: Bestimmen von Pflanzen und das Wichtigste ihrer Anatomie. 2 St.

Geschichte. Neuere und neueste Zeit nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 St.

Geographie. Die europäischen Staaten mit Ausschluss Deutschlands. 1 St.

b) Realabteilung.

Der Unterricht gemeinschaftl. mit III^a hum. **Französisch** und **Geographie** siehe ausserdem III^b real. Getrennt:

Englisch. Degenhardt I, Lekt. 35—60. Extemporalien und schriftliche Übersetzung je der Hälfte der deutschen Beispiele. Erlernung von Gedichten. 3 St.

Rechnen. Geschäftsrechnungen; Kontokorrent; das Ausziehen der Quadratwurzel. 1 St.

UNTERSEKUNDA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. a) **Katholisch.** (II. und I.) Die katholische Sittenlehre nach Dr. Dreher. Einschlägige Bibelstellen im Urtexte gelesen. 2 St.

b) **Alt kathol.** (II. und I.) Lehre von Gottes Dasein, Wesen, von der Schöpfung, dem Sündenfall und der Erlösung. Reformationsgeschichte bis zum 30jähr. Kriege nach Rieks. Lesung des Galaterbriefes. 1 St.

c) **Evangel.** (II. und I.) Neutestamentliche Litteraturgeschichte, insbesondere das Leben Jesu und der Apostel nach dem Evangelium und der Apostelgeschichte; Lektüre des I. Thesaloniker- und des Galaterbriefes. 2 St.

Deutsch. (II^b und a). Dispositionsübungen; Lektüre: Schiller, Wallensteins Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod; Tell; Nibelunge Not erste Hälfte. Schillers und der Freiheits-sänger Leben; monatlich ein Aufsatz; Memorieren von Gedichten. 2 St.

Latein. (II^b und a). Livius XXIV. XXV. 7—32. Cic. in Catil. I. und II. Vergil Aen. III. Grammat. Repetitionen. Wöchentl. Stile, schriftl. Hausaufgaben. 8 St.

Griechisch. Syntax des Nomens nach Koch. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Xen. An. I. von cap. 4 an, II. Hom. Odys. I—VI. incl. 6 St.

Hebräisch fakult. (II und I.) Mezger § 1—26. Lektüre nach „Dritter Teil etc.“

Französisch. (II^b und a). Lektüre: Duruy, Hist. de France in der Rengerschen Auswahl (Reformationszeit). — Bérangers Lieder ed. Hasper; mehrere memoriert. Tempus- und

Moduslehre nebst anderen ausgewählten Abschnitten der Grammatik nach Ciala III. § 8—15 und 22—31. — Extemporalien. 3 Std.

Englisch (fakult.) Formenlehre nach Plate's Elementargrammatik. Übersetzungen aus Sonnenburgs Übungsbuch. 1 Std.

Mathematik. Wiederholung des früheren Pensums in Arithmetik und Planimetrie. Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit der Dreiecke. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. 4 St.

Physik (II^b und ^a). Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Hydrostatik. Pneumatik. Der Hebel. 2 St.

Geschichte. Römische Geschichte nach Herbst. Geographische Repetitionen. 3 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Französisch, Physik und Geschichte gemeinschaftl. mit II^b hum. Getrennt:

Latein. Livius: Ausgewählte Stücke aus dem XXII. und XXIII. Buche. Ovid. Metam. IV. 55—167, VI. 146—381, VIII. 610—725, X. 1—77. Grammat. Repetitionen. Wöchentl. schriftl. Arbeiten. 5 St.

Französisch. Lektüre aus Souvestre, sous la Tonnelle. Schriftl. und mündl. Übungen. Sprechübungen. 1 St.

Englisch. Degenhardt I., Lekt. 58—75. Extemporalien und schriftliche Übersetzung eines grossen Teils der deutschen Beispiele. Lektüre aus „the Reign of Queen Elizabeth,“ by D. Hume. Erlernung von Gedichten. 3 St.

Mathematik. Algebra: Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Textgleichungen. Proportionen. Geometrie: Ähnlichkeit der Dreiecke. Anwendung derselben auf den Kreis. Taktionsaufgaben. 6 St.

Chemie. Die wichtigsten Metalle. 1 St.

OBERSEKUNDA.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Physik und Geschichte siehe II^b hum. Getrennt:

Griechisch. Grammatik: Koch, § 91—131. Lektüre: Herodot VIII., 1—96. Lysias or. 12. 14. 15. 16. 31. Homer Odyss. 6—10 ganz, 11—22 mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. 6 St.

Englisch (fakult.). Grammatik fortgesetzt, Übungen aus Sonnenburg, einige Kapitel aus Walter Scot's „Tales of a Grandfather“. 1 St.

Mathematik. Wiederholung und Ergänzung des planimetrischen Pensums. Trigonometrie. 4 St.

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftl. Unterricht. Besondere Repetitionen wurden zuweilen mit den Oberprimanern vorgenommen.

Religion, kath., altkath. und evangel. siehe II^b hum.

Deutsch. Lektüre: Lessings Laokoon und die Hamburger Dramaturgie mit Auswahl. Einzelnes aus dem Gebiete der neuern Litteratur. Übungen im Vortrag. Aufsätze: 1) *Κάλιστόν ἐστὶ πῆμα παιδεία βροτοῖς.* • (Klassenarbeit.) 2) Über die Unzufriedenheit der Menschen mit ihrem Lose. (Horaz Sat. I. 1.) 3) Warum hält Thukydides den peloponnesischen Krieg für bedeutender als die frühern kriegerischen Ereignisse? (Thuk. I. 1—24.) 4) Wie leitet Cicero seinen Kampf gegen Antonius ein? (I. Phil. Rede, Klassenarbeit.) 5) Wie führt Lessing den Satz aus, dass die Poesie weitere Grenzen habe, als die Malerei? 6) Horaz u. sein Vater. (Klassenarbeit.) 7) Patroklos, der Freund des Achilles, nach Homers Ilias. 8) Über das Verhältnis des dramatischen Dichters zur Geschichte, nach Lessings Dramaturgie. 9) Germanikus im Kampf mit Deutschland, nach Tacitus. (Klassenarbeit.) 10) Welche Grundgedanken im Laokoon entwickelt Lessing aus Homers Dichtungen? (Abiturientenaufsatz.) 3 St.

Latein. Cicero; I. u. II. Phil. Rede; Tacitus: Ann. I. u. II.; Horaz: Ausgewählte Satiren und Episteln; (einzelne Stellen memoriert.) Grammat. Wiederholungen im Anschluss an schriftl. Übungen in der Schule und zu Haus. 7 St.

Griechisch. Thukydides I, 1—23, 118—128, 139—146. II, 1—46; ausgewählte Stellen aus verschiedenen Büchern als Übersetzungen ex tempore. Homeri Iliadis XIII.—XIX. (XX. privatim) XXII. Platonis Apologia, Kriton; ausgewählte Stellen aus Euthyphron u. Phaedon als Übersetzungen ex tempore. Sophoklis Aias. Zur Repetition der Syntax wöchentliche schriftliche Übungen. 6 St.

Französisch. Lektüre: Victor Hugo, Hernani und Thiers, Waterloo (aus Hist. Du Consulat et de l'Empire). — Hausstile und Extemporalien. Im Anschluss hieran Repetition ausgewählter Regeln der Grammatik und mündliche Übungen. 2 St.

Englisch (fakult.) Grammatik und Übersetzungsübungen wie in Sekunda; Lektüre einiger Kapitel aus Walter Scot's „Tales of a Grandfather“. 1 St.

Mathematik. Stereometrie. 4 St.

Physik. Mechanik. Anfangsgründe der Optik. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Logik. 1 St.

Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit. Wiederholungen auf geschichtlichem und geographischem Gebiet. 3 St. Vray?

Kalligraphie.

- VI. Die deutsche und lateinische Schrift nach der Taktschreibmethode. 2 St.
- V. Die deutsche und lateinische Schrift. 2 St.

Zeichnen.

- VI. Übung gerader und gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zusammenstellung dieser zu geometrischen Figuren nach Vorzeichnungen an der Schultafel. 2 St.
- V. Grundformen des Ornaments, geübt nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Darstellung einfacher Ornamente nach Vorlagen in Umrissen. 2 St.
- IV. Stilisierte Blatt- und Blumenformen, geübt nach Wandtafeln, Vorlagen und Vorzeichnungen an der Schultafel. Vergrösserte Ornamente in Umrissen. Behandlung der Flächen mit Pinsel und Farbe. 2 St.
- III. Fortsetzung der früheren Aufgaben, dazu Schattierungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnung nach Modellen. Jede Abteilung 2 St.
- II^b. Realabtlg. Erweiterung der früheren Aufgaben. Grössere Schattierung von Ornamenten. Erklärung der wichtigsten Gesetze in der theoretischen Perspektive. 2 St., eine derselben combin. mit III^b, die andere mit III^a.

Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav. Zweistimmige Lieder. 2 St.
- V & IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten. Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb 1½ Oktaven. Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu 3 Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der 3 untern Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich ½ St. Unterricht im Choralgesang.
- II & I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre. 2 St.

Turnen.

- VI. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Geräteturnen nach Direktor Mauls Lehrbuch, das in allen Turnabteilungen eingeführt ist. 2 St.
- V. Ordnungsübungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen. Leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlussprung. Erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- IV. Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- III^b & a. Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.
- II & I. Geräteturnen, Marschübungen nach militärischer Art, Übungen mit Handgeräten wie Werfen, Stossen, Stemmen etc. 2 St.